



Vorankündigung

Einladung zur Ausstellung

Am Sonntag, dem 15. November findet um 9.30 Uhr auf dem Schweinheimer Friedhof die alljährliche Totenehrung am Ehrenmal der Gefallenen statt.

Veranstalter ist der Vereinsring und VdK.

Der Heimat- und Geschichtsverein Aschaffenburg-Schweinheim lädt an diesem Tag von 10.30 bis 12 Uhr die Schweinheimer Bevölkerung zu einer Ausstellung mit Bildern und Beschreibungen aus dem Ehrenbuch der Schweinheimer Gefallenen ein. Seinerzeit ausgearbeitet von H.H. Pfarrer Karl Umenhof und jetzt digitalisiert, zeigen wir Auszüge aus der Dokumentation mit über 150 Seiten im Großformat in unseren Räumen. Die Ausstellung bleibt bis Ende November mittwochs geöffnet.

H.H. Pfarrer Karl Umenhof hatte schon für die Gefallenen und Vermissten des 1. Weltkrieges ein „Ehrenbuch“ angelegt. Darin sind Namen, Daten der Schweinheimer Opfer

enthalten. Und er fertigte weitere vier Bände vom zweiten Weltkrieg. Der Heimat- und Geschichtsverein sieht es auch als eine seiner Aufgaben, das Andenken an die Opfer der Kriege und auch der Hinterbliebenen zu erhalten. Wir haben diese digitalen Daten als Buch drucken lassen und halten es in der Geschäftsstelle des Vereins für die Hinterbliebenen und andere interessierte Besucher bereit.

Kauf oder Ausleihe sind nicht möglich. Terminvereinbarungen zwecks Einsichtnahme zur Auswertung sind unter (0 60 21) 56 05 87 erbeten. Gerne sind wir aber bereit, auf Wunsch die entsprechenden Seiten Ihrer Angehörigen auszudrucken.

Fernsehmotor mit Schweinheimer Bildern aus unserem Archiv

Wir freuen uns, interessierten Schweinheimern wieder etwas Besonderes zu Bieten. Ein großformatiger Monitor im Schaufenster unserer Geschäftsstelle, zeigt Bilder aus unserem Archiv.

Per Zeitschaltuhr starten gegen 17 Uhr die wöchentlich wechselnden Bilder und etwa um 22 Uhr schaltet sich der Monitor wieder aus.

HUGV_Schweinheim_MTB_20151105_Ausstellung_Ehrenbuch_LoesungOktRaetseln



Auflösung Oktober-Rätsel

Sehr wenige Teilnehmer hatten sich diesmal gemeldet. Die Lösung lautete: **Rosenstraße oder Rosengasse, Kaufstätte Schreck.**

Durch Losentscheid hat Frau Karin Arhelger, Molkenbornstraße gewonnen.

Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank an alle fürs Mitmachen!

Unser Mitglied Armin Kolb hat dazu folgende Erläuterungen:

„Das gesuchte Haus stand einst in der Rosenstraße. Oberhalb des Hauses erkennen wir noch die ehemalige

Bäckerei Stürmer. Von der Rosengasse gibt es ein Aquarell von Kurt Bender auf welchem das gesuchte Haus und das gegenüberliegende Gebäude mit der ehemaligen Gaststätte „Zur alten Brauerei“ zu sehen ist. Beide Häuser waren mit einem Steg über die Rosenstraße verbunden. Das gesuchte Gebäude gehörte früher zur Brauerei und ist ebenfalls abgebrochen. Zuletzt befand sich darin die Kaufstätte Schreck. Noch ein Hinweis: Die Rosenstraße war früher eine Straße mit viel Gewerbe und Handel. Hier befanden sich – von der Seebornstraße aus gesehen, auf der linken Seite u.a. folgende Geschäfte: Obst- u. Gemüsegeschäft Fleckenstein, Modehaus Wachs, der blinde Anton, ein Kaufhaus (später war hier die Post), die alte Brauerei und die Gaststätte und Metzgerei Rony Rickert. Auf der rechten Seite befand sich das Damen und Herrenfriseurgeschäft Kolb, das gesuchte Kaufhaus Schreck, die Bäckerei Stürmer, der Gemüse- und Obstladen Baumann (früher ein Schuhgeschäft), der Fahrrad-Hirsch und an der Ecke das Haushaltswarengeschäft Hirsch und die Kunstschmiede Hirsch.“